

## «Davos Sounds Good» mit bewährten Highlights

Eine einmalige Mischung aus Jazzmusik, fröhlicher Ferienstimmung und einem ausgelassenen Fest bietet gemäss Mitteilung das Jazzfestival «Davos Sounds Good», das bereits zum achten Mal in der Destination Davos Klosters stattfindet und noch bis Sonntag, 13. Juli, dauert. Dabei spielen 13 Jazzbands aus Europa, Australien, Kanada und den USA an 77 Konzerten auf Plätzen, Strassen, in Restaurants, Bergrestaurants und Hotels sowie an aussergewöhnlichen Orten. Das Festival wurde zudem auf die Region ausgeweitet: So finden Konzerte in Klosters, Monstein und in Wiesen statt. Wie bereits in den Jahren zuvor gehören auch beim achten Jazzfestival traditionelle und beliebte Highlights zum Programm. Bei den Jazzwanderungen können Musik- und Wanderfreunde zusammen mit den Musikern zu den Aufführungsorten pilgern. Der Jazztrain, der morgen Donnerstag von Davos nach Klosters und retour fährt, bietet Jazz- und Zugklänge kombiniert mit einer schönen Bahnstrecke. Ein spezielles Bahnerlebnis wird zudem am Samstagabend mit dem Gourmino Jazztrain geboten. Das Konzert in der Kirche St. Johann von morgen Abend gehöre ebenfalls zur lieb gewonnenen Tradition des Festivals. Des Weiteren findet am Freitagabend in Davos die Veranstaltung [davos@promenade](mailto:davos@promenade) statt. Gleichzeitig treten beim Strassenfest auf der Bahnhofstrasse in Klosters zwei Jazzbands auf. Weitere Konzerte werden am Samstag beim Davoser Dorfseeli sowie am Sommerfest in Klosters aufgeführt. Am Sonntag findet eine Jazz-Predigt in Davos Frauenkirch sowie ein Konzert im Strandbad Klosters statt. Den Schlusspunkt setzte die Jam-Session im Hotel «Steigenberger Belvédère» am Sonntagabend. (bt)

Weitere Infos und Programm unter [www.davos-soundsgood.ch](http://www.davos-soundsgood.ch)

## Chorkonzert in der Dorfkirche Arosa

Im Rahmen der Musik-Kurswochen Arosa kommt es am Samstag, 12. Juli, bereits zu einem ersten Höhepunkt. Der Festivalchor Arosa, das Orchester le phénix Arosa und Vokallisten führen in der evangelischen Dorfkirche Arosa unter anderem das «Te Deum» von Henry Purcell auf.

Dem Festivalchor Arosa gehören in diesem Jahr über 80 Sängerinnen und Sänger aus allen Regionen der deutschsprachigen Schweiz und aus Deutschland an. Unter der Leitung seines Gründers Max Aeberli führte der vor gut 20 Jahren gegründete Chor in den letzten Jahren verschiedenste anspruchsvolle Werke auf, darunter die «Carmina burana» von Carl Orff und das «Requiem» von Wolfgang Amadeus Mozart. In diesem Jahr stehen das «Te Deum & Jubilate» von Henry Purcell und die «Magnificat»-Kompositionen von Antonio Vivaldi und Domenico Cimarosa auf dem Programm.

Begleitet wird der Festivalchor vom Orchester le phénix Arosa, dem Berufsmusiker aus Graubünden und der übrigen Schweiz angehören. Als Solisten verpflichtete der Kulturkreis Arosa Sarah Maeder (Sopran) und Lucretia Lendi (Alt). An der Orgel spielt Rolf Wäger, der schon mehrmals beim Festivalchor Arosa als Pianist und Organist mitgewirkt hat.

Das Konzert findet am Samstag, 12. Juli, um 17 Uhr in der evangelischen Dorfkirche Arosa statt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf beim Bahnhof Arosa oder ab 16.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. (bt)

## KULTURNOTIZEN

● **Kommentiertes Cembalokonzert:** Am Samstag, 12. Juli, um 21 Uhr findet in der Kirche Samnaun-Compatsch ein kommentiertes Cembalokonzert unter dem Titel «Philidor – Musiker und Schachmeister» statt. Dabei wird die Cembalistin Christina Kunz das Leben des Komponisten und Schachmeisters François-André Danican Philidor («Die Bauern sind die Seele des Schachspiels») in ihren Kommentaren nachzeichnen. Zudem wird Kunz Werke von Pachelbel, Haydn, Philidor und Mozart sowie anderer Komponisten aus der Zeit Philidors spielen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten.



## Gassentheater in S-chanf

S-chanf ist dieser Tage zur Theaterbühne geworden. An verschiedenen Schauplätzen spielt sich das Stück «Vital etc.» ab, das nach einem Text des Davoser Theologen Niggi Schubert entstanden ist. Die Überarbeitung und Übersetzung ins Rätoromanische erfolgte durch Anna Seranda Campell unter Mitwirkung von Elvira Pünchera. In den Hauptrollen spielen René Schnoz, Silvio Pinggera und Marta-Maria Lemm Peter. Im Laufe des Abends erlebt das Publikum rund 20 weitere einheimische (Laien-)Schauspielerinnen und Schauspieler. Regie führt Sasha Mazzotti. Nach der erfolgreichen Premiere folgen heute Mittwoch, 9. Juli, sowie von Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. Juli, jeweils um 20 Uhr weitere Vorstellungen. Tickets sind beim Verkehrsverein S-chanf erhältlich (Telefon 081 854 22 55). (zVg)

### Poschiavo

## Le Phenix in der Casa Console

Morgen Donnerstag, 10. Juli, findet in der Casa Console in Poschiavo ein klassisches Konzert statt. Beginn ist um 20.30 Uhr, wie es in einer Mitteilung heisst.

Das Ensemble Le Phenix (Simone Gisinger-Hirn, Friederike Scheller, Antonia Ruesch, Christine Meyer und Mathias Kleiböhmer) spielt mit dem Pianisten Duri Collenberg zwei Werke für Streicherquintett von G. Gambini und G. Onslow und das Klavierkonzert in C-Dur (KV 415) von W. A. Mozart. 2005 fanden sich die Musiker von Le Phenix erstmals für ein Kammermusikprojekt in grosser Besetzung zusammen. An den Erfolg des Projekts anknüpfend, präsentierte das Ensemble in den folgenden Jahren weitere Kostbarkeiten aus dem reichen Repertoire der Streicherkammermusik. (bt)

### Ilanz

## «Schlangensbrot» und Pizza backen

Das Museum Regional Surselva in Ilanz bietet auch diesen Sommer vier Erlebniswerkstätten für Kinder an. Wer praktisch erleben will, wie aus Getreide ein Brotteig entsteht, der kann sich beispielsweise für Mittwoch, 16./23. Juli, nachmittags von 13.30 bis 16.30 Uhr zur Werkstatt «Schlangensbrot» anmelden. Einen halben Tag dauert das zweite Programm «Mehl und Brot in der Mühle Morissen» (Val Lumnezia) mit Mühlendemonstration, Brotbacken und Pizzaschmaus aus dem Holzofen. Diese Werkstatt findet am Dienstag, 15./22. Juli, statt und beginnt um 8 Uhr.

Eine Anmeldung ist bei beiden Werkstätten bis am Vortag um 15 Uhr notwendig, wie es in einer Mitteilung heisst. (bt)

Weitere Infos: [www.museumregional.ch](http://www.museumregional.ch).

### Kino-Open-Air Sagogn

## Hippies und Gangster

Von Freitag, 18. Juli, bis Samstag, 19. Juli, findet die zehnte Ausgabe des Kino-Open-Air Sagogn statt.

In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Ilanz präsentiert Pro Sagogn in diesem Jahr zur Jubiläumsausgabe des Kino-Open-Airs gleich zwei Filme auf dem Schulhausplatz in Sagogn. Am Freitagabend wird die Schweizer Gefängniskomödie «Chicken Mexicaine» des Regisseurs Armin Biehler gezeigt. Zuvor wird eine Talkrunde mit dem Bündner Theater- und Filmschauspieler Bruno Cathomas, dem Hauptdarsteller aus «Chicken Mexicaine», veranstaltet. Des Weiteren steht zu Beginn des Abends der Bündner Musiker und Performer Luis Coray auf der Bühne. Am

Samstagabend treten die rätoromanischen Liedermacher Alexi und Marcus auf. Im Frühling konnten die beiden Troubadure Alexi Nay und Marcus Hobi mit ihrem neuen Album «Salischina» ein erfolgreiches Comeback feiern.

Im Anschluss daran wird der Kultfilm «Hair» vorgeführt. Dieser kam 1977 in die Kinos und erinnert an die Flower-Power-Epoche. Millionen Zuschauer liessen sich damals von der Hippiewelle, den Langhaarigen, den Ausgeflipten und Aussteigern hin- und mitreisen, wie es in einer Mitteilung heisst. Nach den Filmvorführungen findet an beiden Abenden ein Ausklang an der Kinobar statt. (bt)

Türöffnung ist jeweils um 20 Uhr, die Filme werden ab 21.30 Uhr gezeigt. Bei schlechter Witterung wird der Anlass in der Mehrzweckhalle durchgeführt.

### Kromeriz/Arosa

## Viel Applaus für Flavia Devonas

Ende Juni gastierte die Bündner Künstlerin Flavia Devonas beim Festival für moderne Kunst in Kromeriz (Kromeriz) vor internationalem Publikum und Presse mit dem multimedialen Projekt «Musikseismograf», das auf einer Idee Andreas Kröpers beruht. Im ersten Teil des Abends, der auf der Geschichte Pygmalions aus dem 10. Buch der Metamorphosen Ovids basierte, übertrug Devonas als beidhändig malende Tänzerin auf der Grundlage zweier Musikstücke ihre Bewegungen auf eine rund um sie gespannte Leinwand. Die Zuschauer konnten die Entstehung der Bilder dank Gegenbeleuchtung als Schattenspiel mitverfolgen. So entstanden zwei grossflächige, energiegeladene Gemälde, die im zweiten Programmteil als szenografischer Hintergrund für zwei Tanzchoreografien dienten.

Andreas Kröper, mit dem Devonas schon 2007 im Rahmen seiner Operninszenierungen zusammen-



Flavia Devonas bei ihrer Präsentation am Festival für moderne Kunst in Kromeriz. (zVg)

gearbeitet hatte, verfolgt mit seinem «Musikseismograf» die Idee, Rhythmus und Struktur musikalischer Werke visuell festzuhalten.

Laut Mitteilung belohnte das Publikum die Aufführung mit grossem Applaus. Das Festival

Forrest zählt zu den progressivsten Festivals moderner Kunst in Europa. Der Auftritt Devonas wurde von der Gemeinde Arosa und Graubünden Kultur unterstützt, Partner auf tschechischer Seite war das Kulturzentrum Zesov. (bt)

### Contest

## Glückliche Gewinner

Am vergangenen Wochenende fand ein zweitägiger Newcomercontest im Churer «Palazzo» statt. Diesen gewann am Freitagabend die Kinderband Khurious aus Chur. Die Band um Linda Frigg habe mit ihren Coverversionen das Publikum überzeugen können und hatte bereits bei ihrem zweiten Konzert überhaupt eine enorme Fangemeinde dabei. Dies zahlte sich für Khurious aus, da die Siegerbands per Publikums-Voting erkoren wurden. Am Samstag gewannen die Engadiner von Indefinied Illness mit ihren «Punkrockkrachern». Sowohl Khurious als auch Indefinied Illness werden somit am Open Air Trin auftreten, das von Freitag, 1. August, bis Sonntag, 3. August, dauert.

Gemäss Mitteilung haben sich die anderen Bands und Solokünstler, die am Open-Air-Trin-Contest teilgenommen haben, trotz Niederlage sehr darüber gefreut, im «Palazzo» spielen zu dürfen. Als Hauptakt trat am Freitag die Reggae-Band Rude Rich and the Highnotes und am Samstagabend Virus of the Cactus auf. Neben Khurious und Indefinied Illness werden auch Virus of the Cactus am Open Air Trin auf der Bühne stehen. (bt)

### Bad Ragaz

## Arien unterm Sternenhimmel

Am Freitag, 11. Juli, 21 Uhr, findet vor den Balustraden des Kursaals Bad Ragaz das fünfte Klassik-Open-Air «Opera sotto le stelle» statt. Nach dem gelungenen Umbau des Kursaals ist auch die davor liegende «Piazza» wieder frei, um diesen Sommer-Event in den «Grand Hotels» zu inszenieren. Das Publikum erlebt gemäss Mitteilung bezaubernde Musik aus verschiedenen Opern, dargeboten von Solistinnen und Solisten, welche auf den grossen Opernbühnen dieser Welt auftreten. Moderiert wird der Abend vom Pianisten Daniel Moos, welcher die «Opera sotto le Stelle» 2003 ins Leben gerufen hat und seither auch künstlerisch betreut. Mit den vier Solisten des Abends arbeitet Daniel Moos seit vielen Jahren zusammen. Als Höhepunkt wird die «in höchsten Registern kristallklare Stimme von Linda Campanella» angekündigt, die bereits im letzten Jahr begeistert wurde. (bt)